

# **Halbjahresfinanzbericht 2010**

der

AMIRA Verwaltungs Aktiengesellschaft, München

ISIN DE 0007647000



# AMIRA Verwaltungs Aktiengesellschaft, München

## Verkürzte Bilanz zum 30.06.2010

	30.06.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<u>Anlagevermögen</u>		
Sachanlagen	17.882	18.242
Finanzanlagen	68	68
<u>Umlaufvermögen</u>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.233	2.544
Kassenbestand, Bankguthaben	21.573	21.782
Rechnungsabgrenzungsposten	13	15
Aktive latente Steuern	47	-
	<u>41.816</u>	<u>42.651</u>
<b>PASSIVA</b>		
<u>Eigenkapital</u>		
Gezeichnetes Kapital	80	80
Kapitalrücklage	328	328
Gewinnrücklagen	5.250	5.250
Bilanzgewinn	3.184	2.802
Sonderposten mit Rücklageanteil	14.720	14.720
<u>Rückstellungen</u>	2.355	2.488
<u>Verbindlichkeiten</u>	15.899	16.982
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0	1
	<u>41.816</u>	<u>42.651</u>

## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2010 bis 30.06.2010

	01.01.2010 -30.06.2010 TEUR	01.01.2009 -30.06.2009 TEUR
Umsatzerlöse	1.483	2.499
sonstige betriebliche Erträge	4	206
	1.487	2.705
Materialaufwand	-75	-96
Personalaufwand	-191	-228
Abschreibungen auf Sachanlagen	-398	-818
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194	-197
	-858	-1.339
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	209	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-378	-453
	-169	-453
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	460	913
Außerordentliche Aufwendungen	-17	0
Steuern	-109	-149
Überschuss	334	764
Gewinnvortrag	2.850	2.556
Bilanzgewinn	3.184	3.320

# Verkürzter Anhang

## Allgemeine Angaben

Der verkürzte Zwischenabschluss der Amira Verwaltungs AG zum 30. Juni 2010 ist nach den Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

In dem verkürzten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009. Die Veränderungen betreffen die erstmalige Anwendung der Vorschriften des BilMOG bei den Rückstellungen und latenten Steuern. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 der Amira Verwaltungs AG verwiesen.

Der verkürzte Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Erläuterungen zur verkürzten Bilanz

Die Abnahme des Sachanlagevermögens resultiert aus der planmäßigen Abschreibung der Vermögensgegenstände.

Die unter der Bilanzposition Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Der Anteilsbesitz stellt sich zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt dar:

	Anteil am Gesellschaftskapital
	%
DeWe Deutsche Werkstätten Grundbesitzverwaltung GmbH, München	100,0
Unterstützungs-Einrichtung der Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München-Bremen GmbH, München	100,0

Das Vermögen der Unterstützungs-Einrichtung der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk München-Bremen GmbH, München, ist zweckgebunden. Die DeWe Deutsche Werkstätten Grundbesitzverwaltung GmbH, München, hat ihre Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Die nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) auszuweisenden aktiven latenten Steuern entstehen aus Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz in Höhe von 15,83 %.

Das Grundkapital ist unverändert in 79.800 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach dem BilMoG auf den 01.01.2010. Die Auflösung der Pensionsrückstellungen erfolgte aufgrund einer Schätzung auf Basis der Rentenzahlungen. Der nach Art. 67 EGHGB nicht angepasste Wert beträgt EUR 242.962. Die übrigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten verringerten sich überwiegend durch Tilgung von Darlehen.

## **Erläuterungen zur verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsätze enthalten ausschließlich im Inland erzielte Miet- und Pächterlöse.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen.

## **Zwischenlagebericht**

### **Bericht des Vorstandes**

#### **Vermögenslage**

Das Sachanlagevermögen enthält die Immobilien in München Amiraplatz und Kardinal-Faulhaber-Straße.

Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind nahezu unverändert.

#### **Ertragslage**

Der Rückgang der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Erträge und der Abschreibungen auf Sachanlagen beruht auf der Veräußerung des Objekts Ridlerstraße im zweiten Halbjahr 2009.

## **Wesentliche Chancen und Risiken**

Im Rahmen des Risikomanagementsystems wurden identifizierte Risiken laufend überwacht und bewertet. Damit ist sichergestellt, dass bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken so frühzeitig erkannt werden, dass geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Die Mietverträge laufen weitgehend mittelfristig. Die Mieterbonität ist gut; Mietausfälle sind nicht zu erwarten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben überwiegend langfristige Laufzeiten mit fest vereinbarten Zinssätzen. Ein Zinsänderungsrisiko ist damit zu vernachlässigen. Zusätzlich wurden Sondertilgungsmöglichkeiten vereinbart.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund der Vermögenswerte und der stillen Reserven gesichert.

## **Sonstige Angaben**

### Aufsichtsrat

Gerald Hollrotter, München, Vorsitzender

Ernst Knut Stahl, München, stellvertretender Vorsitzender

Maria Theresia von Finck, München

### Vorstand

Gerd Amtstätter, München

Werner Schätzler, München

### **Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 und § 22 WpHG**

Die Curtinella SA, Zuoz, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AMIRA Verwaltungs AG am 30. Juni 2010 die Schwellen von 10 %, 5 % und 3 % unterschritten hat und nunmehr 0 % beträgt.

Herr Christoph Stahl, Deutschland, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG iVm § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der AMIRA Verwaltungs AG am 30. Juni 2010 die Schwellen von 10 %, 5 % und 3% unterschritten hat und nunmehr 0 % beträgt. Alle Stimmrechte waren Herrn Christoph Stahl über die von ihm kontrollierte Curtinella SA, Zuoz, Schweiz, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

### **Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

Der Vorstand versichert, dass nach bestem Wissen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Einschränkungen sind im Anhang erläutert. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sind so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass wesentliche Chancen und Risiken beschrieben sind.

München, 27. August 2010

AMIRA Verwaltungs AG

Gerd Amtstätter

Werner Schätzler